

## Aktienanalyse der Passiver Geldfluss Academy vom 25.Mai 2026

**Verfahren:** Dieses Verfahren sucht wöchentlich weltweit nach Aktien, die in drei Dimensionen gleichzeitig überzeugen: **fundamentale Substanz, technische Trendstärke und Robustheit gegenüber KI-Disruption**. Der Prozess beginnt mit einer breiten Marktabdeckung – tausende Aktien ab zwei Milliarden Marktkapitalisierung weltweit – und verdichtet diese durch mehrere Filterstufen zu einer handverlesenen Watchlist von zehn bis dreißig Titeln. Entscheidend ist dabei nicht ein einzelnes Kriterium, sondern das Zusammenspiel: Nur Unternehmen, die über mehrere Jahre echte Geschäftsqualität bewiesen haben, gleichzeitig charttechnisch in einem intakten Aufwärtstrend notieren und deren Geschäftsmodell gegenüber KI-Veränderungen resilient oder sogar profitierend ist, bestehen alle Stufen.


**In Bärenmärkten liefert das System konsequent wenige oder gar keine Kandidaten** – und genau das ist seine wertvollste Eigenschaft.

**Neu:** Testweise zusätzlich eine provokante Außenseiter-Meinung (Maverick) mit dabei.

---

### **Struktureller Befund: Das stärkste Screening-Signal dieses Zyklus – und warum das kein Freifahrtschein ist**

Sechzehn Sofort-Watchlist-Kandidaten bei 23 Kandidaten – das ist die höchste Grün-Quote, die diese Pipeline je produziert hat, und sie fällt auf den gleichen Tag, an dem Trump die Iran-Verhandlungen als „largely negotiated“ bezeichnet und einen Risk-on-Gap-Up auslöst. Diese Koinzidenz ist kein Zufall, sie ist der Kontext: Ein Markt, der gerade im Stundentakt zwischen Euphorie (Iran-Deal) und Schock (Oreshnik-Angriff auf Kyiv, 600 Drohnen, 90 Raketen) pendelt, öffnet gleichzeitig Einstiegsfenster auf breiter Front – weil der Pullback der letzten Wochen für viele Titel technisch abgearbeitet wurde, ohne dass die übergeordneten Trendstrukturen brachen.

Vier Entwicklungen prägen diese Woche besonders: Erstens bereichern drei neue Qualitätskandidaten die Pipeline substanziell – Arista Networks, Applied Materials und Manulife Financial. Zweitens haben NVDA und STRL nach ihren jeweiligen Post-Earnings- bzw. Bollinger-Korrekturen klassische SMA20-Supports auf D1 erreicht: Die Einstiegsfenster, auf die hier wochenlang gewartet wurde, sind jetzt offen. Drittens ist MTZ nach zwei Wochen Überstreckung endlich wieder . Und viertens bleibt CB das Rätsel der Woche: 14 Punkte, exzellentes Management, aber nun in der dritten Woche in der D1-Kumo.

## **KI-Screening Dashboard**

Datum der Analyse: 25. Mai 2026 | Kandidaten: 23 | Neue Einträge: ANET, AMAT, MFC, KGHM

A = KI-Rolle | B = Abrechnungsmodell | C = Daten / Netzwerkeffekte | D = Switching Costs / regulatorischer Moat | E = FCF-Stabilität trotz KI-Investitionen

● **Sofort-Watchlist: 16**
● **Beobachtungsliste: 6**
● **Ausschluss: 1**
|
● **Kapitalmarkt-Ampel:**  
● **GELB**

Ticker	Unternehmen	A	B	C	D	E	Score /15	Management	Kategorie / Chart-Hinweis
GOOGL	Alphabet	3	3	3	3	3	15	Exzellent	Sofort / Konsolidierung, weiter long
ANET	Arista Networks [NEU]	3	2	3	3	3	14	Exzellent	Sofort
ASML	ASML Holding	3	3	3	3	2	14	Positiv	Sofort
AMZN	Amazon	3	3	3	3	2	14	Exzellent	Sofort
AMAT	Applied Materials [NEU]	3	3	3	3	2	14	Exzellent	Sofort
NVDA	NVIDIA	3	3	3	3	2	14	Exzellent	Sofort / Korrektur auf SMA20 D1
VIRT	Virtu Financial	3	3	3	2	3	14	Positiv	Sofort / knapp uber SMA20 D1
ALL	Allstate Corp.	2	3	3	2	3	13	Positiv	Sofort
TSM	TSMC	3	3	3	3	1	13	Positiv	Sofort / Geo-Risiko beachten
MFC	Manulife Financial [NEU]	2	3	2	2	3	12	Positiv	Sofort
CLS	Celestica Inc.	3	3	1	2	2	11	Positiv	Sofort / oberhalb Kumo D1
FN	Fabrinet	3	3	1	2	2	11	Positiv	Sofort
GVA	Granite Construction	3	3	1	2	2	11	Positiv	Sofort / ob. Kumo-Rand D1
HG	Hamilton Insurance	2	3	2	2	2	11	Positiv	Sofort
MTZ	MasTec Inc.	3	3	1	2	2	11	Positiv	Sofort / RSI W1 = 70
STRL	Sterling Infrastructure	3	3	1	2	2	11	Positiv	Sofort / Korrektur auf SMA20 D1
CB	Chubb Limited	2	3	3	3	3	14	Exzellent	Beobachtung / Woche 3 in Kumo D1
AAPL	Apple	2	2	3	3	3	13	Positiv / CEO	Beobachtung / RSI D1-W1 > 70

Ticker	Unternehmen	A	B	C	D	E	Score /15	Management	Kategorie / Chart-Hinweis
<b>PRY</b>	Prysmian S.p.A.	3	3	2	3	2	13	Positiv	Beobachtung / RSI W1 = 80
<b>EXEL</b>	Exelixis	1	3	3	2	3	12	Positiv	Beobachtung / Bollinger D3/W1
<b>KGHM</b>	KGHM Polska Miedz [NEU]	2	1	2	2	2	9	Neutral / Staat	Beobachtung / ob. Kumorand D1
<b>FAF</b>	First American Financial	1	2	2	2	2	9	Neutral	Beobachtung / Score-Grenze
<b>COCO</b>	Vita Coco Company	1	2	1	1	2	7	Neutral	Ausschluss

Kontext: Iran-Deal-Gap-up + Oreshnik-Angriff Kyiv (24.05.) | Disruptor-Protokoll-Format: STANDARD + MAVERICK | Alle technischen und fundamentalen Screening-Kriterien bereits vorab erfüllt.

---

## 2. Detailprofile – Sofort-Watchlist

---

### **ANET – Arista Networks | 14/15 (A=3 / B=2 / C=3 / D=3 / E=3)**

Arista ist der vielleicht sauberste KI-Infrastruktur-Kandidat auf dieser gesamten Liste – und er war in den Vorwochen nicht dabei. Das Unternehmen produziert die Ethernet-Netzwerkswitches, auf denen die KI-Backend-Cluster von Microsoft, Meta und Google laufen. Damit ist Arista nicht NVIDIA-abhängig, sondern NVIDIA-komplementär: Jeder Chip, der in einem neuen Rechenzentrum verbaut wird, braucht das darunterliegende Netzwerk von Arista. CEO Jayshree Ullal hat im letzten Quartal nicht nur Rekordumsätze gemeldet, sondern auch die Guidance erneut angehoben und konkrete Hyperscaler-Auftragsvolumina für AI-Ethernet-Cluster benannt – das ist Earnings-Transparenz auf höchstem Niveau. Kein Schulden, hervorragender FCF, keine relevanten Capex-Belastungen. Einstiegszone: Aktuelles Niveau oder Rücksetzer auf 370–390 USD. Invalidierung: Strukturbruch unterhalb des W1-EMA50.

---

### **AMAT – Applied Materials | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=2)**

Ebenfalls erstmals auf dieser Liste – und in einer interessanten Position: Applied Materials stellt die Depositions-, Ätz- und Inspektionsanlagen her, ohne die keine modernen KI-Chips (3nm, Gate-All-Around) produzierbar sind. Der Moat ist tiefer als bei ASML: Während ASML die EUV-Belichtungsmaschinen liefert, ist AMAT in den vorgelagerten und nachgelagerten Prozessschritten so tief integriert, dass ein Fab-Betreiber nicht einfach auf einen anderen Werkzeuglieferanten wechseln kann, ohne seine gesamte Prozessintegration neu zu kalibrieren. CEO Gary Dickerson hat seit vier aufeinanderfolgenden Quartalen die Umsatzguidance nach oben angepasst; die KI-Mentions in den Earnings-Calls sind konkret auf Gate-All-Around-Transistor-Adoption und Advanced Packaging für KI-Chips bezogen. Einstiegszone: Aktuelles Niveau oder Rücksetzer auf 180–195 USD. Invalidierung unter 168 USD.

---

#### **NVDA – NVIDIA | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=2)**

Das war die Woche, auf die seit zwei Wochen gewartet wurde. Die Korrektur nach den Earnings hat NVDA auf den SMA20 auf D1 gedrückt – das ist der klassische Einstiegspunkt für einen Trend-following-Ansatz in einem intakten W1-Aufwärtstrend. Die post-earnings Korrekturtag haben das technische Setup bereinigt; die H200-China-These aus dem Peking-Gipfel (perspektivisch 3,5 Mrd. USD Zusatzumsatz) ist noch nicht eingepreist, solange die diplomatischen Details offen sind – was sie zu einem asymmetrischen Bonus macht, falls der Iran-Deal-Schwung auch auf den China-Handel übergreift. Der SMA20 auf D1 als Unterstützung, kombiniert mit intaktem W1, ist das sauberste technische Setup auf dieser gesamten Liste. Einstiegszone: Aktuelles Niveau am SMA20 D1 mit engem Stop darunter. Invalidierung: Schlusskurs unter dem SMA20 D1 mit Bestätigung am Folgetag.

---

#### **VIRT – Virtu Financial | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=2 / E=3)**

Achte Woche in Folge – die konstante Präsenz spricht für sich. Die leichte Korrektur der letzten Tage hat VIRT knapp über den SMA20 auf D1 gebracht: Das ist nicht ein Warnsignal, sondern die Einstiegszone, die bei einem Preis weit über SMA20 fehlt. Die makroökonomische Kulisse dieser Woche – Iran-Deal-Hoffnung plus Oreshnik-Eskalation plus Gap-up S&P 500 – ist genau das Volatilitäts-Sandwich, von dem Virtu strukturell profitiert. Sowohl Risk-on-Gaps als auch geopolitische Schocks erhöhen Transaktionsvolumina. Einstiegszone: Aktuelles Niveau, knapp über SMA20 D1. Invalidierung unter 39 USD.

---

#### **GOOGL – Alphabet | 15/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=3)**

Die Konsolidierung der letzten Woche bei intaktem Long-Setup ist genau das, was ein technisch disziplinierter Einstieg braucht: keine Überstreckung, kein RSI-Alarm, intakter Aufwärtstrend auf W1. Die Synthese aus Dokument 5 bestätigt fundamentals: Q1-Earnings-Wachstum angetrieben von Communication Services (+53 %), AWS/Cloud-Konkurrenz wird durch GOOGL Cloud Gemini-ROI abgefangen. Alphabet ist nach wie vor der einzige 15-Punkte-Kandidat dieser Liste. Einstiegszone: Konsolidierungszone um 170–178 USD. Invalidierung unter 158 USD.

---

**AMZN – Amazon | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=2)**

Zweite Woche auf der Liste ohne Chart-Flag – sauberste Situation für einen Einstieg. AWS Bedrock und Trainium-Chip-Roadmap liefern konkrete ROI-Narrative für die nächsten Quartale. Besonders relevant im aktuellen Iran-Deal-Kontext: Amazon ist einer der wenigen Titel, der von einer globalen Handelsnormalisierung (mehr E-Commerce, mehr Logistik) UND vom KI-Infrastruktur-Boom gleichzeitig profitiert. Einstiegszone: 205–220 USD. Invalidierung unter 185 USD.

---

**ASML – ASML Holding | 14/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=2)**

Monopol-Status unverändert. Kein Konkurrent existiert für EUV. TSMC-Kapazitätserweiterungen in Arizona/Japan sind direkte ASML-Aufträge, die in den nächsten sechs Quartalen ins Backlog fließen. Einstiegszone: 660–700 EUR. Invalidierung unter 620 EUR.

---

**ALL – Allstate | 13/15 (A=2 / B=3 / C=3 / D=2 / E=3)**

Der am wenigsten Iran-sensible Titel auf der gesamten Liste – KFZ-Versicherungsprämien werden nicht von Hormuz-Nachrichten bewegt. Das macht ALL in der aktuellen Gap-up-Woche strukturell attraktiv: Kein Iran-Noise in der Preisfindung, aber stabiler operativer Rückenwind durch das Hochzinsumfeld (Reinvestmenterträge) und fortlaufende Prämienerrhöhungen. Einstiegszone: 210–220 USD. Invalidierung unter 188 USD.

---

**TSM – TSMC | 13/15 (A=3 / B=3 / C=3 / D=3 / E=1)**

E=1 bleibt die Achillesferse – massiver Capex für Arizona, Japan, Europa drückt den kurzfristigen FCF. Aber die Nachfrageseite ist unveränderlich stark: Jeder NVDA-, AMD- und Apple-Chip läuft durch TSMC-Anlagen. Der Iran-Deal-Kontext ist für TSM indirekt positiv (Risikoprämien sinken), aber das Taiwan-Residualrisiko bleibt die wichtigste

Variante für Positions-Sizing. Einstiegszone: 175–185 USD. Invalidierung: Taiwan Strait Eskalation.


---

### **MFC – Manulife Financial | 12/15 (A=2 / B=3 / C=2 / D=2 / E=3)**

Erstmals auf der Liste und der ungewöhnlichste Neuzugang: Manulife ist ein kanadischer Lebensversicherer und Vermögensverwalter mit starker Asien-Präsenz (Singapur, Hongkong, Vietnam). Der aktuelle Kontext ist doppelt günstig: erstens strukturell durch das Hochzinsumfeld (bessere Reinvestmenterträge auf das Bond-Portfolio) und zweitens strategisch durch die Asien-Pivot-Strategie, die von Chinas post-Deal-Öffnungsstimmung profitiert. CEO Roy Gori hat die Kapitalrückgaben (Dividenden + Buybacks) in den letzten vier Quartalen konstant erhöht. Der Score von 12 spiegelt die niedrigere KI-Exposition (es ist kein Tech-Unternehmen) wider, aber als Diversifikations-Baustein für ein Tech-lastiges Portfolio ist MFC wertvoll – geringer Korrelation zu NVDA, ANET und GOOGL. Einstiegszone: 28–30 CAD. Invalidierung unter 26 CAD.

---

**CLS, FN, GVA, HG, MTZ, STRL** – Für diese sechs bekannten Kandidaten die wesentlichen Updates:


CLS ist oberhalb der Kumo auf D1 – das ist die Konsolidierung, die vor drei Wochen am EMA50 begann und nun technisch gefestigt wirkt. FN ohne Chart-Flag für zwei Wochen in Folge – sauberster Zustand dieser Gruppe. GVA testet den oberen Kumo-Rand auf D1 als Unterstützung: Wenn der Kurs diesen Bereich hält, ist das ein Breakout-Setup nach oben; ein Zurückfallen in die Kumo wäre hingegen ein Warnsignal. HG bleibt der defensive Dauerbrenner – Volume vor Einstieg obligatorisch, Positionsgröße begrenzen. MTZ kehrt mit RSI=70 auf W1 zur -Liste zurück: Zwei Wochen Konsolidierung haben die Überstreckung abgebaut, ohne den Aufwärtstrend zu brechen – das ist texturbuchgemäßes Setup. STRL ist der spektakulärste Comeback dieser Woche: Von RSI=90 auf W1 (extremste Überstreckung des gesamten Kandidatenfelds) bis zum SMA20 auf D1 – die Korrektur war tief genug, um als echter Reset zu gelten.

---

### **3. Beobachtungsliste – Kurzkomentare**

**CB – Chubb (14/15, Woche 3 Kumo D1):** Drei Wochen in der Kumo ist zu lang für ein technisch einfaches Setup. Das Kumo hat sich von „Unterstützungszone“ zu „neutraler Bodenzone“ entwickelt. Die Fundamentals sind nach wie vor die stärksten des gesamten Kandidatenfelds – aber erst ein klarer Schlusskurs oberhalb der Kumo-Obergrenze auf D1 rechtfertigt einen Einstieg. Limit-Order nahe Kumo-Untergrenze als geduldiges Setup ist vertretbar.

**AAPL – Apple (13/15, RSI D1/D3/W1 >70):** Der RSI über 70 auf drei Timeframes gleichzeitig ist nach dem Iran-Gap-up nachvollziehbar – Apple profitiert direkt von Risk-on-Stimmung. Aber der CEO-Wechsel am 1. September bleibt das strukturelle Risiko, das mit RSI >70 kombiniert kein attraktives Verhältnis ergibt. Sobald der RSI auf W1 unter 65 zurückkommt und der neue CEO-Name am Markt bekannt ist, sofort prüfen.

**PRY – Prysmian (13/15, RSI W1 = 80):** Haarscharf am Threshold. Im Vergleich zu „RSI W1 >80“ der letzten Wochen ist das eine messbare Normalisierung – aber noch nicht unter der Warngrenze. Eine einzige weitere Konsolidierungswoche könnte PRY auf die -Liste bringen.

**EXEL – Exelixis (12/15, Bollinger D3/W1):** „Am Bollinger Band“ ist besser als „über dem Bollinger Band“ der Vorwochen, aber die Signalstruktur bleibt unverändert. Thesis stark, Timing nicht.

**KGHM – KGHM Polska Miedz (9/15, oberer Kumo-Rand D1):** Der einzige echte Rohstoff-Kandidat dieser Pipeline. Kupfer ist strukturell unverzichtbar für KI-Rechenzentren, EV-Infrastruktur und Energienetze – aber KGHM ist ein staatlich gesteuerter polnischer Bergbaukonzern, der Kupferpreise nicht kontrolliert und Headcount-intensiv produziert. Score 9 ist fair. Wenn der polnische Stato-Risikofaktor für ein diversifiziertes Portfolio akzeptabel ist und der Kurs über die Kumo-Oberkante auf D1 bricht, könnte KGHM als taktischer Kupfer-Trade interessant werden – aber nicht als KI-Resilienz-Investment.

**FAF (9/15, Score-Grenze):** Strukturell durch KI-Disruption bedroht im Title-Insurance-Segment. Kein Einstieg.

---

#### 4. **Ausschluss: COCO (7/15)**

Vita Coco bleibt konstant unter jeder Schwelle. RSI auf D1, D3, W1 und W2 um 70 bei einem Unternehmen ohne strukturellen Moat ist das Gegenteil eines Kaufsignals.

---

#### 5. **Marktlage-Einschätzung – 25. Mai 2026**

Sechzehn grüne Kandidaten in einer Woche, in der der Markt sich auf einem Iran-Deal-Gap-up befindet und gleichzeitig den schwersten Kyiv-Angriff des gesamten Ukraine-Krieges verarbeitet, beschreiben keine ruhige Normalsituation – sie beschreiben einen Markt, der auf mehreren Frequenzen gleichzeitig spielt. Die Synthese aus Dokument 5 liefert den mittelfristigen Rahmen: Jahresend-Zielkorridor für den S&P 500 zwischen 7.700 und 8.200 Punkten, Midterm-Rally-Muster im Rücken, aber KGV von 30 als strukturelle Bewertungsanspannung. Diese Woche ist für selektive Einstiege geeignet – aber nicht für aggressive Breiteninvestition. Die drei saubersten Setups der Woche sind NVDA am SMA20 D1 (abgeschlossene Post-Earnings-Korrektur), STRL nach extremem

RSI-Reset auf SMA20 D1 und ANET als echter Neuzugang mit maximalem Fundamentalscore und intaktem Chart. Für alle anderen gilt: Limit-Orders mit 2–4 % Abstand zum aktuellen Kurs positionieren und den Iran-Deal-Lärm abklingen lassen, bevor man entscheidet, was der Markt wirklich einpreist.

---

**MAVERICK** (Beta-Phase – als Zusatz betrachten, aber nicht als Hauptannahme!)

*Zentralannahme, die invertiert wird: „Sechzehn grüne Kandidaten = breite Kaufgelegenheit.“*

---

Ivan Pavlov ließ Hunde klingeln, bevor er sie fütterte. Nach einigen Wochen salivierte der Hund beim Klang der Glocke – auch wenn kein Essen kam.

Trump lässt Märkte klingeln, bevor er deeskaliert. Nach einigen Monaten steigt der S&P 500 beim Klang jeder Iran-Headline – auch wenn kein Deal kommt.

Das ist kein Vergleich, der Trump beleidigen soll. Es ist eine nüchterne Beobachtung über konditioniertes Marktverhalten. Die Synthese aus Dokument 5 nennt dieses Muster beim Namen: der TACO-Trade, „Trump Always Chickens Out.“ Was das Dokument aber nicht analysiert, ist die lerntheoretische Konsequenz dieses Musters: Konditionierte Reflexe erlöschen, wenn der unkonditionierte Stimulus (das Essen, der echte Deal) ausbleibt. Die Frage ist nicht ob, sondern wann der Markt aufhört zu salivieren.

Die Iran-Verhandlungen dieser Woche haben keine der drei strittigen Kernfragen geklärt: Sanctions-Timing, nuklearer Status, Hormuz-Kontrolle. „Largely negotiated“ ist eine Phrase, die Deals nie begleitet, die tatsächlich abgeschlossen werden – echte Deals werden im Nachhinein bestätigt, nicht vorab annonciert. Der Gap-up von heute Morgen ist kein Kauf-Signal. Er ist ein Pavlov-Reflex.

Das Maverick-Argument für diese Woche: Die sechzehn grünen Kandidaten sind in ihrer Breite ein Produkt der Pavlov-Glocke, nicht fundamentaler Neubewertung. Wenn man die 16 Titel nach einem Kriterium filtert – welche von ihnen würden steigen, wenn der Iran-Deal in zwei Wochen platzt? – bleiben drei übrig: VIRT (Volatilität steigt), ALL und HG (defensive Versicherer mit null Iran-Korrelation). Die anderen dreizehn leiden mit unterschiedlicher Intensität, weil ihre aktuelle Bewertungsprämie zumindest partiell auf der Entspannungshoffnung ruht.

Das eigentliche Maverick-Portfolio für H2 2026 sind nicht die Titel, die durch den Iran-Deal steigen. Es sind die Titel, die trotz Pavlov-Lärmens nicht mitgelaufen sind: CB in der Kumo (ignoriert den Gap-up), PRY mit RSI=80 (hat schon zuvor korrigiert), AAPL ohne frischen Aufwärtssimpuls. Das sind die Hunde, die nicht auf die Glocke angesprungen sind – und genau deshalb werden sie weniger verlieren, wenn die Glocke das nächste Mal ohne Essen erklingt.

Fabius Maximus würde diese Woche nicht 16 Positionen aufbauen. Er würde 3 Positionen bei VIRT, ALL und HG aufbauen – und die restlichen 13 mit einer Liste von Limit-Orders bestücken, die 5–8 % unter dem aktuellen Kurs liegen. Dann würde er warten, bis der unkonditionierte Stimulus ausbleibt.

---